

I. Anmeldung

TOP: _____

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 05.04.2017

öffentlich

Betreff:

Händlerbeschwerden zum Trempelmarkt

hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.01.2017

Anlagen:

Sachverhalt

Trempelordnung mit Kartendarstellung der Marktfläche

Schreiben von Einzelhandelsgeschäften aus der Kaiserstraße

Antwortschreiben Herr OBM und Herr Ref. VII

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.01.2017

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Im Jahr 2015 wurde zum ersten Mal seit 32 Jahren die Fläche des Trempelmarktes erweitert und zwar in dem Abschnitt der Kaiserstraße von der Karlsbrücke bis zum Josephsplatz. Dies ermöglicht den Ringschluss des Trempelmarktes - der sich zunehmender Beliebtheit erfreut - über die Adlerstraße zur Breiten Gasse. Während der Trempelmärkte 2015 und 2016 gab es Beschwerden aus Einzelhandelsgeschäften in der Kaiserstraße gegen den Trempelmarkt. Das Marktamt versuchte, diesen Beschwerden u.a. durch eine verstärkte Präsenz der Marktaufsicht abzuwehren. In gleichlautenden Schreiben vom 12.11.2016 wandten sich mehrere Einzelhandelsgeschäfte aus der Kaiserstraße an Herrn OBM und Herrn Ref. VII mit dem Anliegen, den Trempelmarkt nicht mehr in der Kaiserstraße durchzuführen. Über die Behandlung der Beschwerden und ein hierzu mit mehreren Unterzeichnerinnen des Schreibens geführtes Gespräch auf Einladung von Ref. VII unter Beteiligung von ML, des City Managements und der Handelsinitiative Erlebnis Nürnberg e.V. am 18.01.2017 wird berichtet.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
keine Diversity Relevanz gegeben

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

II. Herrn OBM

III. Ref. VII / ML

Nürnberg, 17.03.2017
Referat VII

()